

0. Einleitung

Auf dem X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wurde den Schutz- und Sicherheitsorganen der DDR die Aufgabe gestellt, unter allen Lagebedingungen stets zuverlässig den Schutz und die Sicherheit des Staates zu gewährleisten.

Wie der Genosse Minister wiederholt einschätzte, versucht der Gegner verstärkt, die Erfolge aus dem Entspannungsprozeß für seine subversiven Ziele zu nutzen und zu mißbrauchen. Der Genosse Minister fordert, jegliche feindlich-negativen Aktivitäten konsequent aufzuklären und zu bekämpfen, dabei das sozialistische Recht einzuhalten und mit höchstem politisch-operativen und politischen Nutzen anzuwenden.

Im Rahmen der Gesamtaufgabenstellung des Ministeriums für Staatssicherheit haben die Mitarbeiter der Abteilungen XIV spezifische politisch-operative Aufgaben im Untersuchungshaftvollzug zu lösen.

Das Anliegen der Fachschulabschlußarbeit besteht darin, ausgehend von den aktuellen Lagebedingungen und deren ständiger Analyse, entsprechende Aufgaben und Wege für eine qualifizierte Sicherung, Kontrolle, Betreuung und den Transport inhaftierter Ausländer aus dem nichtsozialistischen Ausland in den Untersuchungshaftanstalten (UHA) des Ministeriums für Staatssicherheit aufzuzeigen.

Aufbauend auf den Erfahrungen in den Abteilungen XIV der Bezirksverwaltungen Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, soll aufgezeigt werden, unter welchen Bedingungen der politisch-operative Untersuchungsvollzug zu realisieren ist und welche Besonderheiten dabei mit inhaftierten Ausländern aus dem nichtsozialistischen Ausland auftreten können.

Unter Berücksichtigung der Strategie und Taktik der Partei-